

## **Messe München startet Initiative für den Ausbau der S-Bahnlinie Ost**

Durch die wachsende Zahl von Einwohnern und Pendlern im Münchner Osten ist die Verkehrssituation auf der S-Bahnlinie seit Jahren angespannt. Ein breites Bündnis aus Landräten, Bürgermeistern und den beiden Verbänden Handwerkskammer für München und Oberbayern sowie der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern fordert den viergleisigen Ausbau der S-Bahnlinie S2-Ost. Dadurch könnte der S-Bahn-Takt auf zehn Minuten verkürzt werden. Für Robert Niedergesäß, den Landrat von Ebersberg ist der Ausbau der S-Bahnlinie von enormer Bedeutung:

**Oton Robert Niedergesäß, Landrat von Ebersberg;** *die Region wächst, die Einwohnerzahlen wachsen, aber die Verkehrsinfrastruktur ist stehengeblieben und muss dringend nachziehen. Die Strecke Riem bis Markt Schwaben ist derzeit ein Flaschenhals, der noch schlimmer wird. Wir müssen die Initiative ergreifen, weil sonst die Wirtschaft in der Region, die Menschen Schaden erleiden, es droht ein Kollaps.*

Für die Messe München ist der Ausbau der S-Bahn-Linie ebenfalls sehr wichtig. Klaus Dittrich, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe München, nannte auf einer Pressekonferenz gleiche mehrere Gründe, warum das Bündnis gestartet wurde:

**Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München GmbH;** *die Münchner Messe wächst derzeit weiter, wir haben mehr Besucher, Aussteller als jeder Messestandort in Deutschland. Die vorhandenen Möglichkeiten des Nahverkehrs sind ausgereizt, daher sagen wir, wir brauchen einen zweiten Weg mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wir brauchen eine gute und direkte Anbindung an den Flughafen, die gibt es derzeit nicht.*

Mit dem Ausbau der S-Bahnlinie könnte die Messe München die seit Jahren geplante Schleife mit einem eigenen S-Bahn-Halt bekommen:

**Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München GmbH;** *die Pläne hierzu gibt es seit Bestehen dieses Messegeländes. Im Eingang Nord gibt es bereits die notwendigen Vorkehrungen. Die Idee ist, das Messegelände im 1. Stock anzufahren in einer Schleife. Man könnte von dort direkt in die Messe, aber es wird natürlich eine öffentliche Haltestelle werden, die auch für die Anwohner und Schüler Vorteile bringen würde.*

**Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München GmbH;** *der Standort würde dadurch noch attraktiver, die Messen erfolgreicher. Wir können noch mehr Umsatz in der Region generieren, jeder Euro Umsatz bei der Messe München initiiert zehn zusätzliche zehn Euro bei der Hotellerie, bei Gastronomiebetrieben, Verkehrsträgern usw. Daraus entstehen 490 Millionen Steuereinnahmen bei Stadt und Land.*

Wie Dittrich weiter ausführte, ist die Messe München bereit, sich an den Kosten für die S-Bahn-Anbindung zu beteiligen:

**Oton Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München GmbH;** *die Planungen sind noch nicht konkret, aber die Messe München ist wirtschaftlich leistungsfähig. Wir bauen gerade zwei neue Messehallen, die über 100 Millionen Kosten, das finanzieren wir aus eigener Kraft, das zeigt schon, dass wir in der Lage sind, einen nennenswerten Beitrag in den Ausbau der S-Bahnstrecke zu leisten.*

Weiterer Sprecher der Initiative ist auch Kirchheims Bürgermeister Maximilian Böttl. Auch die Bürgermeister der angrenzenden Gemeinden setzen sich für den Ausbau der S-Bahnlinie ein:

**Oton Maximilian Böttl, Bürgermeister von Kirchheim;** *wir hatten bei uns in den Gemeinden ein Wachstum von 50.000 auf 60.000 Einwohner innerhalb der letzten zehn Jahren. Das hat sich im Nahverkehr nicht abgebildet. Bei den Pendlern ist die Zahl der Auspendlern von München in den letzten Jahren um 30 Prozent gestiegen, die Zahl der Auspendler ist um etwa zehn Prozent gestiegen. Das kommt daher, weil sich bei uns viele Unternehmen ansiedeln. Diese Entwicklung muss sich daher im Nahverkehr auf der Schiene abbilden.*

Nach Worten von Ebersbergs Landrat Robert Niedergesäß ist der Startschuss für die Initiative „S-Bahn-Bündnis Ost“ gemacht, im nächsten Jahr sind bereits weitere Schritte geplant:

**Oton Robert Niedergesäß, Landrat von Ebersberg;** *das beginnt im Februar mit einer Mandatsträgerkonferenz, um die Situation zu schildern, wir wollen auf diesem professionellen Weg dank der Initiative der Messe München weitergehen, wir wollen auch in Berlin dafür werben, auch mit Münchens Bürgermeister Dieter Reiter. Wir wollen konzentriert Netzwerkarbeit betreiben und Schritt für Schritt weiterkommen. Wir wollen diesen Marathon am Ende aber auch bestehen.*